

Medienmitteilung

Lernende aus Zürich, Nyon, Genf und Olten ausgezeichnet – Bildungsprojekt Energie- und Klimawerkstatt feierte Prämierung

Zürich/Rapperswil, 29. September 2020 – Die Energie- und Klimawerkstatt, der landesweite myclimate Bildungswettbewerb für Lernende, vergab am 29. September zusammen mit der Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil die Preise für die besten Projekte des Jahres. Für ihre besonderen Leistungen wurden in diesem Jahr Teams aus Nyon und Genf sowie zwei Lernende aus Zürich geehrt. Neben der Würdigung erhielten die vier Ausgezeichneten auch einen Geldpreis in Höhe von 2'000 Franken. Zudem gewann ein Team aus Olten den Tagespreis für die beste Präsentation. Der Anlass trug das Motto «Alte Hasen, junge Füchse».

Die Prämierung im Eventhouse Rapperswil war der krönende Abschluss des Projektjahres des «dienstältesten» Bildungsprojektes der Stiftung myclimate. Seit 2006 können Lernende im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umsetzen, dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren. Im Lehrjahr 2019/20 wurden mehr als 170 Projekte von mehr als 400 Schweizer Berufslernenden eingereicht, eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Allein die Schweizer Post in der Romandie hatte im Rahmen ihrer Company Challenge mehr als 140 Lernende ins Rennen geschickt. Zwölf Teams wurden vorab auf eine «short list» gesetzt, je drei in den vier Kategorien Energie, Sensibilisierung, Innovation und Planung. Neben den Kategoriegewinner*innen wurden zwei weitere Preise vergeben.

«Alte Hasen, junge Füchse» – Die ausgezeichneten Teams 2019/20

Der erste Preis des Tages wurde in der Kategorie «Sensibilisierung» vergeben. Aylin Friedrich, Lernende im 3. Lehrjahr von der Schule für Gestaltung Zürich konnte die Fachjury am meisten überzeugen. Ihr Projekt trug den Titel «Don't turn off nature». Dafür erschuf sie eine Installation, die per Lichtschalter zeigt, wie dramatisch sich die Natur aufgrund des Klimawandels ändern kann. Begleitet wurde die Installation mit Tipps für ein klimafreundliches Verhalten.

Grosse Freude herrschte bei Mathilde Schär, Loane Metral und Tom Barbé (1. Lehrjahr, Gymnase de Nyon) über den Hauptpreis in der Kategorie «Planung». Ihr Projekt «La biodiversité aide le climat» hat zum Ziel auf das sechste grosse Artensterben und die Zusammenhänge von Biodiversitätsverlust und Klimawandel hinzuweisen.

In der Kategorie «Energie» überzeugte mit Audrane Répond und Amara Fossati (3. Lehrjahr) ein Duo vom Centre de Formation Professionnelle Arts Genève. Diese setzten mit «Fliptree» eine Kommunikationsaktion rund um Secondhand-Textilien um, die sie gleichzeitig noch mit Aufforstungsmassnahmen in Peru verbanden.

«Es krabbelt in der Speisekammer» lautete der Projekttitle des Juryfavoriten in der Kategorie «Innovation». Aaron Schmidt, Lernender im 4. Lehrjahr der Technischen Berufsschule Zürich hatte sein Zuhause zu einer Insektenfarm umgewandelt. Aus diesen Insekten schuf er im Rahmen seiner Vertiefungsarbeit schmackhafte Gerichte wie Insektenburger. Die Gäste der Prämierung konnten sich vor Ort beim Projektmarkt von den schmackhaften und bedeutend weniger CO₂-verursachenden Fleischalternativen überzeugen lassen.

Bei der Prämierungsfeier «Alte Hasen, junge Füchse» 2020 wurde ein weiteres Team für den Tagespreis für die beste Präsentation vor Ort, auf der Bühne und beim vorherigen Projektmarkt von allen Anwesenden ausgewählt. Über diesen Preis freuten sich Sina Hummel, Julia Niggli und Sina Gisiger, Lernende im 3. Lehrjahr vom Berufsbildungszentrum Olten. Mit einer Sensibilisierungsmassnahme hatten sie an ihrer Schule auf das Problemfeld Palmöl in Lebensmitteln und dessen Folgen in den Anbaugebieten aufmerksam gemacht. Schon im Vorfeld konnte öffentlich über den Publikumspreis abgestimmt werden. Dieser wurde bei der Prämierung an Dimitri Bartlome vom ceff Commerce mit dem Projekt «L'éco-logique», einem Theaterstück, in Tramelan vergeben.

Das Projektjahr und die Prämierungsfeier 2020 wurde ermöglicht durch die Förderung der Partner wie EnergieSchweiz, Griesser und der gastgebenden Ostschweizer Fachhochschule.

Die Energie- und Klimawerkstatt

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die myclimate Energie- und Klimawerkstatt ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher von mehr als 9'000 Lernenden 1328 Projekte eingereicht.

Kontakt für Medienrückfragen

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate, Tel. +41 44 500 3761 kai.landwehr@myclimate.org

Links zu den Gewinnerteams

<https://www.energie-klimawerkstatt.ch/projekte>

Download Bildmaterial:

<https://www.myclimate.org/de/informieren/news-presse/pressefotos/>

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail) /
www.energieschweiz.ch / www.griesser.ch / www.ost.ch / www.myclimate.org

Contact pour la Suisse Romande:

Chloé Parrate, Chargé de projet, ecoLive, atelier@ecolive.ch, Tel. +41 (0) 22 732 24 55,
www.atelier-energie-climat.ch

Über myclimate

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 100 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz rund 25'000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 9'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Emissionsberechnungen auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten „Game Changing Climate Lighthouse Activities“ ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt „Klimalokal“ 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis „PrixEco“ ausgezeichnet. Für den hervorragenden Ausgleich zwischen Berufs- und Familienleben bekam myclimate 2017 den «Prix Balance» zugesprochen.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate

Zahlen und Fakten zur Energie- und Klimawerkstatt

1328 Projekte, mehr als 9'000 Lernende in der gesamten Schweiz
Start in 2006, „dienstältestes Projekt“ der myclimate Klimabildung